





















GEBRAUCHSANLEITUNG DUO/DUO P25 DUO REHA/DUO REHA P25



INHALT

8	Vorwort:	4
9	Warnhinweise	5
10	Einleitende Informationen:.....	7
10.1	Gebrauch.....	7
10.2	Zugänglichkeit	7
10.3	Justierungen	7
10.4	Ausrüstung	7
10.5	Transport  	7
10.6	Reinigung und Instandhaltung	8
10.7	Elektrischer Hilfsmotor  	8
10.8	Technische Spezifikationen	9
11	Vor der Ingebrauchnahme:.....	9
11.1	Gesetzgebung	9
11.2	Vorbereitung des Fahrrads.....	10
12	Fahrt mit Ihrem PF-Fahrrad.....	10
12.1	Anweisungen für die Fahrt.....	10
12.2	Vor der Radtour	11
13	Sicherheitsanweisungen 	12
13.1	Verschleiß an Rad und Reifen	12
13.2	Warnungen	12
14	Einstellungen und Justierung: 	13
14.1	Lenker:.....	13
14.2	Sitz:.....	13
14.3	Bremsen	14
14.4	Gangschaltung	14
14.5	Justierung der Ketten	15
15	Elektrosystem und Motor  	16
15.1	E-Bikes und der Begriff „Pedelec“	16
15.2	Sicherheitsanweisung  	17
15.3	Gefahren für bestimmte Benutzergruppen.....	17
15.4	Akku  	17
15.5	Aufladen des Akkus  	19
16	Zubehör.....	22

17	Instandhaltung Ihres Fahrrads	24
17.1	Wichtig  	24
17.2	Tägliche Prüfung	24
17.3	Regelmäßige Instandhaltung – und 1. Inspektion!.....	25
17.4	Reinigung  	26
17.5	Schmierung	26
17.6	Festziehen von Bolzen usw.	27
17.7	Austausch und Reparatur	27
18	Entsorgung  	28
19	Reklamationsrecht und Verpflichtungen.....	28
20	DURCHGANG VOM FAHRRADDISPLAY	29
21	Bedienungsanleitung VOM Batterielieferanten.....	43

8 VORWORT:

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen PF-Fahrrad, an dem Sie hoffentlich viele Jahre Freude haben werden. Wir möchten Sie bitten, diese Gebrauchs- und Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Um optimale Freude am Fahrrad zu haben, ist es wichtig, dass es korrekt eingestellt ist und dass Sie den in dieser Gebrauchs- und Bedienungsanleitung enthaltenen Rat befolgen.

Jedes schwerwiegende Ereignis, das in Verbindung mit dem Rad eintritt, sollte PF Mobility oder der dänischen Arzneimittelbehörde mitgeteilt werden.

Wir empfehlen, das Fahrrad gemäß den Empfehlungen Ihres Hausarztes zu nutzen.

Fahrt mit Ihrem PF-Fahrrad

- **WICHTIG:** Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, dass das Fahrrad laufend von einer fachlich geschulten Person mit Einblick in Technik und Funktion von Fahrrädern gewartet wird.
- Bitte beachten Sie Abschnitt 10 Instandhaltung Ihres Fahrrads und dass das elektrische System, mit dem das Fahrrad ausgestattet ist, ausschließlich von einer fachlich geschulten Person gewartet werden darf.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass der Akku ausreichend aufgeladen ist, damit Sie ausreichend Strom für die Rückfahrt zur Verfügung haben.

PF mobility bietet ein umfangreiches Zubehörprogramm, das zur Verbesserung von Einsatz und Erlebnis mit Ihrem PF-Fahrrad beitragen kann. Das Zubehör können Sie sich auf unsere Homepage ansehen und einen Ausschnitt daraus finden Sie im Abschnitt *16 Zubehör*.

Wenn Sie weitere Fragen zum Gebrauch Ihres PF-Fahrrads oder zu dieser Anleitung haben, können Sie sich gern Ihre Händler oder an uns wenden unter:



PF mobility ApS
Bjerregårdvej 15, Timring
DK-7480 Vildbjerg

Tel.: +45 99 92 06 00
Fax: +45 99 92 06 05

E-Mail: info@pfmobility.dk

www.pfmobility.dk

Druckfehler und Änderungen in dieser Anleitung vorbehalten.



9 WARNHINWEISE

- Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, dass das Fahrrad laufend von einer fachlich geschulten Person mit Einblick in Technik und Funktion von Fahrrädern gewartet wird.
- Nutzen Sie die Feststellbremse für sicheres Auf- und Absteigen.
- Die Bremsen sind regelmäßig und vorzugsweise von einer fachlich geschulten Person einzustellen.
- Defekte Felgen können zu Unfällen führen und sind daher unverzüglich auszutauschen.
- Für die Fahrt sollten Sie enganliegende Kleidung tragen, die nicht in die rotierenden Teile wie etwa Räder oder Ketten geraten kann. Wenn das Fahrrad mit einem Beckengurt ausgestattet ist und dieser nicht in Benutzung ist, muss er gesichert werden, damit er nicht in die rotierenden Teile gerät.
- Nutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn sich keine Sicherheitsabdeckungen wie Schutzbleche, Kettenschutz oder Abdeckung über der Hinterachse befinden oder diese defekt sind.
- Beim Einstellen von Sitz (und evt. Armlehne) besteht bei Unachtsamkeit Quetschgefahr für die Finger.
- Stellen Sie Sitz (und evt. Armlehne) nur bei stillstehendem Fahrrad ein.
- Das Fahrrad darf unter keinen Umständen mit einem Hochdruckreiniger oder hartem Wasserstrahl gereinigt werden.

Besonderheiten für Räder, die mit Akku und Motor ausgestattet sind:

- Während Wartungsarbeiten darf der Akku unter keinen Umständen vom Fahrrad getrennt werden. Bei eingeschaltetem System besteht die Gefahr, dass der Motor aktiviert wird und sich das Fahrrad in Bewegung setzt.
- Etwaige Geräusche und/oder unbeabsichtigte Reaktionen des Motorsystems können auf einen Defekt hinweisen. Wird dieser festgestellt, ist umgehend der Händler zu kontaktieren.
- Brandgefahr: Defekte/beschädigte elektrische Verbindungen, Kabel oder mechanische Schäden am Akku können zu Kurzschlüssen führen und müssen ausgetauscht werden.
- Brandgefahr: Der Akku darf nur über das mitgelieferte Ladegerät aufgeladen werden.
- Stromschlaggefahr: Defekte Leitungen oder Stecker können Stromschläge verursachen und sind umgehend auszutauschen.
- Stromschlaggefahr: Das Ladegerät ist gegen Eindringen von Feuchtigkeit oder Wasser zu schützen.

10 EINLEITENDE INFORMATIONEN:

10.1 Gebrauch

Ihr PF-Fahrrad wurde für Personen mit Behinderungen entwickelt – sowohl körperliche als auch geistige. Das können Gleichgewichtsprobleme sein, oder Probleme mit der Muskulatur usw.

Das Fahrrad ist für das Fahren auf normalen öffentlichen Straßen und Radwegen vorgesehen und muss immer auf einem ebenen, festen Untergrund gefahren werden, an den das Tempo anzupassen ist. Die Verkehrsregeln sind einzuhalten. PF mobility kann nicht für Unfälle als Folge des unzweckmäßigen Gebrauchs oder für Schäden als Folge einer mangelnden Instandhaltung verantwortlich gemacht werden.

10.2 Zugänglichkeit

Personen mit einer kognitiven Behinderung, Seh- oder Lesebehinderung, die nicht in der Lage sind, diese Anleitung zu lesen und zu verstehen, müssen sich an die Stelle wenden, bei der Ihr PF-Fahrrad gekauft wurde. Hier wird der Händler die Anleitung durchgehen, so dass evtl. Fragen beantwortet werden können.



10.3 Justierungen

Um ganze Freude an Ihrem neuen PF-Fahrrad zu erlangen, bitten wir Sie, diese Anleitung aufmerksam durchzulesen. Bitte beachten Sie die Abschnitte zu Einstellungen und Justierungen. Ihr Händler wird Ihnen gern bei eventuellen Fragen zur korrekten Einstellung helfen. Obwohl das Fahrrad aus Qualitätskomponenten hergestellt ist, muss es trotzdem gewartet werden. Viele der kleineren Justierungen können Sie leicht selbst vornehmen. Das verlängert die Lebensdauer des Fahrrads und bietet Ihnen Anlässe zur Freude auf der Radtour.

10.4 Ausrüstung

Hier findet sich eine große Auswahl an Zubehör für Ihr Fahrrad. Siehe Abschnitt 16 zum Zubehör oder besuchen Sie unsere Homepage.

10.5 Transport

Sollten Sie Ihr Fahrrad in einem Auto oder auf einem Anhänger transportieren, muss das Fahrrad sicher verzurrt werden. Wenn Spanngurte und ähnliches verwendet werden, müssen sie so angeordnet werden, dass Ketten, Züge und Kabel nicht unter Spannung geraten. Während des Transports kann Ihr Fahrrad Feuchtigkeit, Schmutz und anderen aggressiven Lösungen ausgesetzt werden. Das kann das elektrische System beeinträchtigen; decken Sie daher das Fahrrad beim Transport auf einem offenen Anhänger mit Plastik oder einer Plane ab.



Beim Transport auf einem Auto oder Anhänger:

- Akku abmontieren und trocken und kühl aufbewahren
- Bei Feuchtwetter Fahrrad mit Plane oder Plastik schützen



NB. Bitte beachten, dass Li/Ion-Akkus NICHT als normale Pakete verschickt werden dürfen. Diese werden als Gefahrgut angesehen und müssen entsprechend den Anweisungen der ADR-Konventionen (UN3840) gekennzeichnet werden.

10.6 Reinigung und Instandhaltung

Ihr Fahrrad muss laufend gewartet werden.

Wir empfehlen die jährliche Wartung bei einem Fahrradfachmann oder bei PF mobility. Bitte achten Sie auf Störgeräusche und Vibrationen, die ein klares Anzeichen dafür sind, dass Fahrrad oder Motor reparatur- oder wartungsbedürftig sind.

Im Abschnitt *17 Instandhaltung Ihres Fahrrads* finden Sie eine Übersicht zu den Wartungspunkten sowie den Reinigungsmethoden.






10.7 Elektrischer Hilfsmotor

Für Fahrräder, die mit einem Hilfsmotor ausgestattet sind, verweisen wir auf den Abschnitt E-Bike und Pedelec.

Der Abschnitt enthält wichtige Informationen für Sie als Eigentümer eines E-Fahrrads, das in der Überschrift mit   gekennzeichnet ist.

In diesen Abschnitten befinden sich Warnungen, die besonders beachtet und befolgt werden müssen.

Es werden die folg. Symbole verwendet:

 	Warning: (Warnung) Dieses Symbol warnt vor der Gefährdung Ihrer Gesundheit und weist auf potenzielle Schadensrisiken hin.
	Bitte beachten: Zeigt mögliche Materialfehler an.
	Vorsichtig. Enthält allgemeine Anweisungen für den sicheren Gebrauch und besondere technische Funktionen oder Vorschriften.
	Information: Dieses Symbol verweist auf Tipps oder spezielle Informationen.

10.8 Technische Spezifikationen

10.9

Modell	DUO	DUO REHA
Data		
Länge cm	197	197
Breite cm	98	98
Gewicht (ohne Zubehör) kg	Ca. 66	Ca. 67
Extra Gewicht E-Bike/ Pedelec kg	Ca. 11	Ca. 11
Höchstgewicht des Benutzers kg	2 x 120	2 x 120
Maximale Belastung kg	265	265
Extra Gewicht E-Bike/ Pedelec kg	Ca. 11	Ca. 11
Schrittlänge (Mind.) cm	55	55
Einstiegshöhe cm	23,5	23,5
Radgröße "	20	20
Max. Geschwindigkeit km/h	25	25

EPAC- und Pedelec-Modelle

Steuerung		
Betriebsspannung		36 V
Motor		
Motorleistung		250 W (DIN EN 60034-1)
Akku		
Typ		Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung		36 V
Kapazität		Standard: 11Ah/396 Wh Option: 14Ah/691 Wh
Ladezeit (voll aufgeladener Akku)		11Ah/396 Wh: Ca. 6 Stunden bei 2 A Ladestrom 19,2Ah/691 Wh: Ca. 9,5 Stunden bei 2 A Ladestrom
Temperaturbegrenzungen	Normalbetrieb Aufladen Aufbewahrung	-10 bis 45°C 10 bis 35°C -10 bis 45°C

11 VOR DER INGEBRAUCHNAHME:

11.1 Gesetzgebung

Das Fahrrad ist ab Werk mit einer gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstung entsprechend der Bekanntgabe zur Einrichtung von Fahrrädern ausgestattet: Wir empfehlen, das Fahrrad stets mit Leuchten entsprechend den geltenden Vorschriften auszustatten. Lassen Sie sich gern bei PF mobility oder Ihrem Händler beraten.

Obwohl es nicht vorgeschrieben ist, mit Fahrradhelm zu fahren, empfehlen wir dies aber eindringlich.

Sie tragen die Verantwortung für den Austausch defekter Teile, so dass das Fahrrad in einem zulässigen Zustand verbleibt und damit eine sichere Fahrt gewährleistet. PF mobility empfiehlt, dass nur Originalteile verwendet werden, die dafür sorgen, dass das Fahrrad die geltenden Vorschriften erfüllt.

11.2 Vorbereitung des Fahrrads

Das Fahrrad wird ab Werk montiert geliefert. Wenn das Fahrrad von einem Frachtführer/Spediteur in Empfang genommen wird, kann es notwendig sein, Lenker und Sitz zu justieren und festzuziehen. Siehe Abschnitt 10.3 bezüglich Justierungen. Wenn das Fahrrad von einem Berater von PF mobility geliefert wird, wird er die notwendigen Anpassungen mit Ihnen durchgehen. Anschließend sind Sie jederzeit willkommen, sich für weitere Hilfe oder Anweisungen an Ihren Händler oder PF mobility zu wenden.

12 FAHRT MIT IHREM PF-FAHRRAD

Damit Sie für viele Jahre das beste Vergnügen und die größte Fahrfreude von Ihrem PF-Fahrrad erhalten, ist es wichtig, dass Sie das Fahrrad richtig benutzen.

Man kann auf verschiedenen Untergründen fahren. PF mobility empfiehlt, dass Sie nur auf ebenen, festen Flächen fahren (gern Asphalt oder Fliesen).



Das Fahrrad ist nicht für Fahrten in unebenem Gelände oder auf weichem Untergrund ausgelegt, da dies zur Überbelastung der Konstruktion und des Rahmens oder des elektrischen Systems führen kann.

12.1 Anweisungen für die Fahrt



Vermeiden:

- das Blockieren der Bremsen bei hohem Tempo, da dies die Gefahr des Ausbrechens und Umkippens mit sich führt.
- das Durchfahren von Löchern und Spurrillen, da dies dazu führen kann, dass Sie das Gleichgewicht verlieren und mit dem Fahrrad umkippen.
- das Überfahren von Bordsteinen – benutzen Sie die Auf- und Abfahrten. Wenn es trotzdem nötig ist, steigen Sie vom Rad und ziehen es über die Kante herunter oder hinauf. Wenn Sie ein Fahrrad mit Motor haben, können Sie evtl. die Hilfsfunktion des Hilfsmotors verwenden. *Siehe evtl. der Abschnitt betr. Gebrauch des Gasgriffs.* Nutzung von Auf- und Abfahrten: Stellen Sie stets sicher, dass diese waagrecht sind, damit die Hinterräder den Vorschub erzwingen und das Fahrrad vollständig eben fährt. Somit besteht kein Risiko, dass das Fahrrad umkippen kann.



WARNING

Geschwindigkeit anpassen:

- bei Fahrten in hügeligem Gelände. Das Fahrrad verhält sich anders und daher muss das Tempo angepasst werden, um unangenehme und gefährliche Situationen in Kurven zu vermeiden. Bei Kurvenfahrt mit zu hohem Tempo besteht die Gefahr des Umkippens.
- nach Wetter- und Straßenverhältnissen. Die Fahrt auf nassen und glatten Straßen stellt ein besonders hohes Risiko dar und daher ist es notwendig, dass das Fahren mit Vorsicht und verringertem Tempo erfolgt – insbesondere bei Abbiegungen und in Kurven sowie bei Bergabfahrten



WARNING

Bitte beachten:

- dass das Fahrrad breit ist – achten Sie auf Bordsteine und Straßenränder, Schikanen, Personen und andere Hindernisse.
- dass sich das Fahrrad beim Auf- und Absteigen ungefragt bewegen kann. Verwenden Sie IMMER die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrrad parken und insbesondere beim Auf- und Absteigen.

Wenn Gepäck/Rollstuhl/Rollator mitgeführt werden, muss dies verantwortungsvoll festgezurt werden. Es gibt für Ihr Fahrrad das richtige Zubehör, so dass verantwortlicher Transport und entsprechendes Verzurren erfolgen kann. Siehe Abschnitt zum Zubehör.

12.2 Vor der Radtour

Täglich – Vor der Radtour prüfen.

- ✓ Kontrollieren, dass sich das Fahrrad in einem perfekten Zustand befindet.
- ✓ Reifendruck kontrollieren
- ✓ Kontrollieren, dass Beleuchtung sowie gesetzlich vorgeschriebene Reflektoren montiert sind.
- ✓ Bremsenprüfung: Handbremse vorn, Handbremse hinten sowie Rücktrittbremse (wenn es sich um ein Modell mit Rücktrittbremse handelt)
- ✓ Feststellbremse
- ✓ Lenker festgezogen
- ✓ Sattel/Sitz festgezogen



- ✓ Kein Spiel in den Rädern
- ✓ Kette geschmiert und justiert
- ✓ Gesetzlich vorgeschriebene Reflektoren montiert.
- ✓ Voll aufgeladen (wenn es sich um ein E-Bike/Pedelec handelt)

13 SICHERHEITSANWEISUNGEN

13.1 Verschleiß an Rad und Reifen

Sie müssen laufend (wöchentlich) die Reifen des Fahrrads auf Verschleiß prüfen. Wenn Sie beginnende Risse an der Seite des Reifens feststellen, muss er ausgetauscht werden. Neue Reifen lassen sich bei PF mobility oder Ihrem Händler bestellen. Wir empfehlen, dass Sie immer pannensichere Reifen fahren. Das Fahrrad wird serienmäßig mit Reifen mit hoher Pannensicherheit und Reflektorkante geliefert. Ebenso sind die Felgen auf Risse oder Brüche zu prüfen. Fahrräder, die zu oft in hügeligem/unebenem Gelände gefahren werden, sind verschleißanfällig.



Eine defekte Felge kann Ursache für einen Unfall werden und muss daher umgehend ausgetauscht werden!!

13.2 Warnungen



WARNING

Bevor Sie mit Ihrem PF-Fahrrad fahren, muss lose hängende Kleidung gegen etwas enger Sitzendes, das nicht in rotierende Teile wie Räder und Ketten geraten kann, ausgetauscht werden. Bei einem mit Beckengurt ausgestatteten Rad ist sicherzustellen, dass dieser nicht rotierende Teile gelangen kann, wenn er gerade nicht in Benutzung ist.



WARNING

Benutzen Sie das PF-Fahrrad nicht, wenn sich keine Sicherheitsabdeckungen wie Schutzbleche, Kettenschutz oder Abdeckung über der Hinterachse befinden oder diese defekt sind.



WARNING

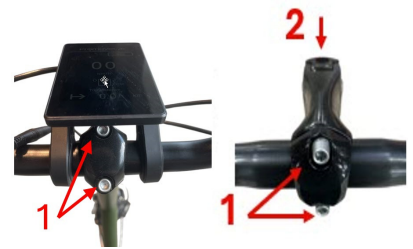
Beim Justieren von Sitz und Armlehne besteht bei Unachtsamkeit die Gefahr, die Finger einzuklemmen. Justieren Sie nur, wenn das Fahrrad stillsteht!

14 EINSTELLUNGEN UND JUSTIERUNG:

Auf den folgenden Seiten befinden sich Anweisungen für die täglichen Einstellmöglichkeiten am PF-Fahrrad. Wenn Werkzeug benötigt wird, dann ist es wichtig, dass die gelösten Bolzen usw. nach dem Justieren korrekt festgezogen werden.

14.1 Lenker:

Der Lenker ist mehrfach verstellbar. Die Lenkerneigung lässt sich durch Lösen der Bolzen „1“ justieren - (evt. nur die untere); danach lässt sich der Lenker in der gewünschten Position platzieren. Die Bolzen „1“ sind anschließend mit 10 Nm festzuziehen. Es kann notwendig sein, das Display zu bewegen, um an die Schrauben zu gelangen (hier rechts mit demontiertem Display angezeigt).



Die Lenkerhöhe kann eingestellt werden. Die Kunststoffkappe (2) entfernen, das Bolz im Rohr lösen, die Höhe justieren und das Bolz wieder festziehen.



Der Winkel des Vorbaus kann durch Lösen der Schraube (3) eingestellt werden, so dass das Rillenrad die Zacken freigibt, wonach der Winkel geändert werden kann (es kann notwendig sein, die Schrauben auch an der Seite des Vorbaus zu lösen und festzuziehen). Schraube(n) werden so festgezogen, dass das Rad wieder in den Rillen einrastet.

14.2 Sitz:

Durch Anheben des Auslösearms „1“ unter dem Sitzgestell können Sie den Sitzabstand zu den Pedalen regulieren. Der Bolz „2“ muss gelöst werden, wenn der Sitz in der Höhe reguliert oder abmontiert werden soll. Beim Anheben der Sitzhöhe MUSS das originale Abstandsrohr montiert werden, um abzusichern, dass der Sitz in der gewünschten Höhe bleibt (Zusatzausrüstung).



Der Sitz darf nicht ohne Erhöhungsrohre angehoben werden.

- wenn es erforderlich ist, dass der Sitz angehoben wird, sind besondere Abstands-/Erhöhungsrohre für den Sitz zu verwenden (Zusatzausrüstung – siehe Liste)

Auf der gegenüberliegenden Seite des Auslösearms sitzt eine Schraube, die absichert, dass der Sitz nicht aus den Schienen gleiten kann. Es muss laufend geprüft werden, dass diese Schraube festsitzt.

14.3 Bremsen

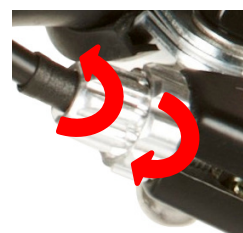
Alle unsere Fahrräder sind mit mindestens 2 Bremsen ausgestattet.

Der linke Handbremshebel wirkt auf die V-Bremse am Vorderrad und der rechte Handbremshebel wirkt auf die Bremsscheibe, die am Differenzial hinten am Fahrrad montiert ist. Außerdem kann das Fahrrad mit einer Rücktrittbremse (Getriebeabse) oder einem Freilauf versehen sein, bei dem keine Rücktrittbremse möglich ist.



Die Feststellbremse ist am Lenker montiert. Wenn sie nach oben weist, ist die Bremse aktiviert. Mit einem leichten Zug am Hebel fällt der Arm am niedrigen Haken herab und die Bremse löst sich.

Die Bremsen müssen laufend justiert werden. Dies wird durch Drehen der langen Justierschraube erzielt, die im Bild markiert ist, und zwar entgegen dem Uhrzeigersinn, und Festziehen der Kontermutter ganz innen am Bremshebel. Ein weiteres Justieren der V-Bremse muss von einem Fachmann ausgeführt werden.



14.4 Gangschaltung

Ihr PF-Fahrrad wird serienmäßig mit einer 7-Gang-Schaltung der Marke Shimano geliefert.

Zum Schalten muss der Drehgriff „1“ mit Daumen und Zeigefinger gedreht werden. Wenn während der Fahrt geschaltet wird, müssen die Pedale ruhen.

Es ist notwendig, das Getriebe nachzujustieren. Dies erfolgt auf folgende Art und Weise: Drehgriff „1“ in den 4. Gang bewegen. Danach kann man das Getriebe mit der Justierschraube „2“ justieren, so dass die gelben Punkte „3“ unten an der Getriebeabse parallel sind.



14.5 Reha Nabe:

Die Reha Nabe wird auf der Beifahrerseite montiert. Die Nabe ermöglicht es dem Piloten den Beifahrer zum mittreten zu „zwingen“. Diese Funktion wird im 3. Gang aktiviert. Im 2. Gang kann der Beifahrer frei wählen, ob er mittreten möchte oder die Beine ruhig hält. Im 1. Gang ist der Beifahrer nicht beteiligt und wird durch treten der Pedale keinen Antrieb bewirken.



Das REHA Getriebe darf nur geschaltet werden, wenn die Pedale nicht belastet sind.

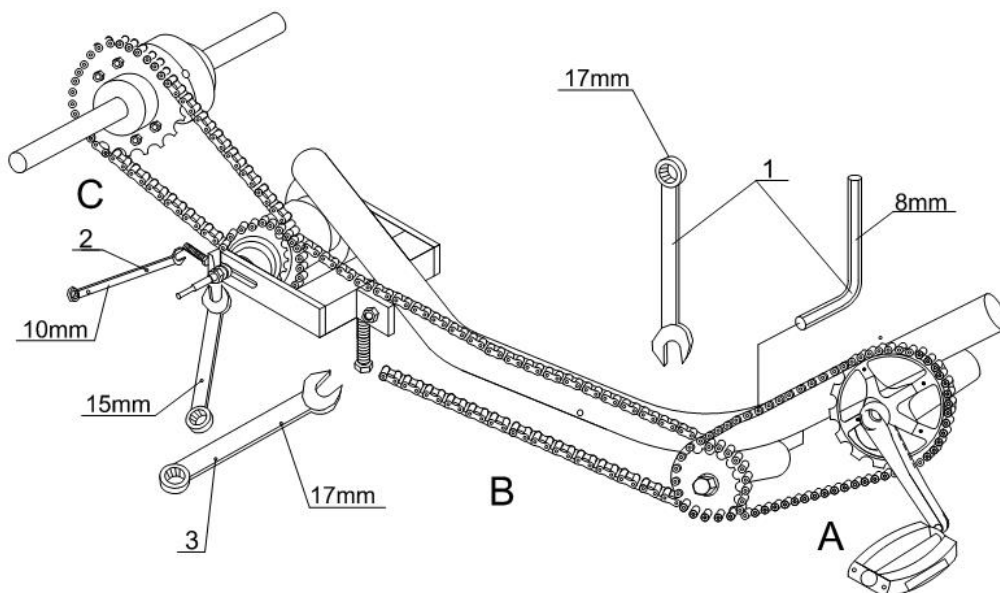
14.6 Justierung der Ketten

Vordere Kette (A): Linken Bolzen mit einem 8 mm-Sechskantschlüssel (1) lösen. Mit Hilfe eines 17 mm-Ringgabelschlüssels (1) das doppelte Kettenrad im Uhrzeigersinn drehen, wodurch die Kette gespannt wird.

Den Bolzen am doppelten Kettenrad mit einem 17 mm-Ringgabelschlüssel (1) in Position halten, so dass die Kette justiert ist; den Bolzen danach fest anziehen (1).

Zwischenkette (B) und hintere Kette (C): Nabenmutter, Mutter und Schraube des Bremshebels lösen. Die Kontermutter an der Justierschraube mit Hilfe eines 17 mm-Gabelschlüssels (3) lösen. Zwischen- und hintere Kette lassen sich jetzt mittels Justierschraube und Kettenspanner justieren.

Nach abgeschlossenem Justieren das Nachspannen nicht vergessen!



15 ELEKTROSYSTEM UND MOTOR

Wenn Ihr Fahrrad mit einem elektrischen Hilfsmotor ausgestattet ist, müssen Sie dieses gesamte Kapitel aufmerksam durchlesen.

Verwahren Sie die Anleitung und beim Weiterverkauf des Fahrrads muss die Anleitung ebenfalls übergeben werden.

Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Fahrrad oder dessen Komponenten führen.

PF mobility kann keine Verantwortung für Schäden und Verluste als Folge der Nichtbefolgung der Anweisungen übernehmen.

15.1 E-Bikes und der Begriff „Pedelec“

Die E-Bikes von PF mobility werden mit dem sogenannten Pedelec-System ausgestattet. Bei einem Pedelec funktioniert die elektrische Hilfsmotor nur dann, wenn der Fahrer die Pedale betätigt. Ein „Speed Sensor“ an den Pedalen registriert, wenn der Fahrer die Pedale betätigt, woraufhin sich das Rad in Gang setzt. Die Geschwindigkeit und die Zugkraft werden mithilfe von fünf Hilfsmotorstufen reguliert. Alternativ kann das Rad in Gang gesetzt werden, in dem der Fahrer gleichzeitig den Gasdrehgriff betätigt und in die Pedale tritt. Eine nähere Beschreibung beider Prinzipien finden Sie weiter unten.

Der Hilfsmotor des Rads funktioniert nur bei Geschwindigkeiten von bis zu 25 km/h. Ihr Rad kann jedoch so voreingestellt werden, dass sich der Hilfsmotor auch bei geringerer Geschwindigkeit deaktivieren lässt – näheres entnehmen Sie Ihrer Bestellbestätigung.

Der Gasdrehgriff kann auch als Starthilfe („Walk Assist“) eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass das Rad auch ohne Betätigen der Pedale in Gang gesetzt werden kann, indem der Nutzer am Gashandgriff dreht, woraufhin das Rad eine Geschwindigkeit von bis zu 6 km/h erreicht, bis der Nutzer die Pedale betätigen muss. Diese Funktion ist hilfreich, wenn die Pedalstellung beim Start nicht optimal ist und/oder wenn Sie das Rad schieben möchten, während sie nebenher gehen. Die Ist-Geschwindigkeit bei der „Walk Assist“-Funktion und natürlich auch beim gewöhnlichen Fahren wird in großen Lettern mitten auf dem Display angezeigt. Die Starthilfe wird entweder durch Drehen des Gashebels oder durch Drücken und Halten der Pfeiltaste nach unten verwendet:



15.2 Sicherheitsanweisung



Gefahr des Bruchs tragender Teile.

Etwaige Geräusche und/oder unbeabsichtigte Reaktionen des Motorsystems können auf einen Defekt hinweisen. Wird dieser festgestellt, ist umgehend der Händler zu kontaktieren.

- Wird dieser festgestellt, ist umgehend der Händler zu kontaktieren.



Gefahr von Fehlern oder Feuer

Defekte elektrische Anschlüsse oder Kabel können zu Kurzschlüssen führen. Dies kann zu elektrischen Fehlern oder im schlimmsten Fall zu einem Feuer führen!

- Beschädigte oder defekte elektrische Anschlüsse und Komponenten sind auszutauschen.



Gefahr unerwünschten Motorbetriebs und rotierender Teile

Der Motor kann unerwünscht starten, wenn das elektrische System eingeschaltet bleibt, während Sie Ihr Fahrrad warten. Kleidung kann in die rotierenden Teile gezogen werden und zu Verletzungen führen.

- Demontieren Sie vor dem Beginn der Arbeiten am Fahrrad stets den Akku.

15.3 Gefahren für bestimmte Benutzergruppen

Der Gebrauch elektrischer Fahrräder auf öffentlichen Straßen durch Kinder und Jugendliche ist zulässig, muss aber unter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen. Das Fahrrad muss für Kinder oder Personen, die die angegebenen Gefahren nicht handhaben können, unzugänglich abgestellt werden.

Die Fahrt mit einem E-Fahrrad unterscheidet sich von der mit einem normalen Fahrrad. Deshalb wird empfohlen, dass Sie an einem Ort ohne Verkehr üben, bevor Sie sich in den Verkehr begeben.

15.4 Akku

Die Lithium-Ionen-Akku kombiniert geringes Gewicht mit einer sehr hohen Stromkapazität. Daher ist sie vom Design her kompakt und trägt mit dazu bei, das Gewicht des Fahrrads gering zu halten.

Standardmäßig wird Ihr PF-Rad mit einem Rear Rack-Akku mit einer Kapazität von 396 Wh ausgeliefert, optional können Sie sich jedoch für einen leistungsstärkeren Akku mit 691 Wh entscheiden.



Akku – Typ "rear rack"

Die Lithium-Ionen-Akkus dürfen nur über das mitgelieferte Ladegerät aufgeladen werden. Korrektes Laden und Entladen vermeiden des völligen Entleerens können erheblich zur Verbesserung der Lebensdauer des Akkus beitragen. Um dies zu vermeiden, und um Ihnen als Eigentümer des Fahrrads zu helfen, wurden diese Faktoren im beiliegenden Ladegerät berücksichtigt. Aus demselben Grund dürfen Sie nur dieses Ladegerät zum Laden des Akkus verwenden.



Feuergefahr

Falsches Laden der Lithium-Ionen-Akku kann dazu führen, dass sich Akku oder Ladegerät stark aufheizen. Das kann zu einem Feuer führen!

- Verwenden Sie stets das beiliegende Ladegerät zum Laden des Akkus. Das Ladegerät eignet sich NICHT zum Gebrauch außer Haus.
- Vor dem Anschluss Ihres Ladegerätes am Stromnetz ist abzusichern, dass die Netzspannung der zulässigen Spannung für das Ladegerät entspricht. Diese ist auf dem Typenschild auf der Rückseite des Ladegeräts angegeben.
- Der Lithium-Ionen-Akku darf nur in trockener und nicht brennbarer Umgebung geladen werden

Ein mechanischer Schaden am Lithium-Ionen-Akku oder Ladegerät kann zu Funktionsfehlern und Kurzschlüssen führen. Dies kann zu einem Feuer führen.

- Jegliche Art der Manipulation des Akkus oder des Ladegeräts ist verboten.
- Beschädigte Akkus sind **umgehend** auszutauschen; die Entsorgung des beschädigten Akkus hat auf sichere Weise zu erfolgen, bspw. über eine kommunale Annahmestelle.



Gefahr des Stromschlags

Ladegeräte mit defekten Kabeln oder Steckern können zu Stromschlägen führen!

- Niemals defekte Stecker oder Kabel am Stromnetz anschließen
- Defekte elektrische Komponenten und Kabel sind umgehend auszutauschen
- Das Ladegerät muss vor dem Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit geschützt werden. Wenn Wasser in das Ladegerät gedrungen ist, den Stecker ziehen und Ladegerät von einem Fachmann prüfen lassen.
- Wenn das Ladegerät einem plötzlichen Temperaturanstieg ausgesetzt wird, kann Kondenswasser auftreten. Wenn dies passiert, abwarten, bis das Ladegerät dieselbe Temperatur wie die Umgebung aufweist, bevor das Ladegerät am Stromnetz angeschlossen wird. Das Ladegerät muss stets am Verwendungsort verwahrt werden.

- Das Ladegerät darf nur zum Laden des gelieferten Lithium-Ionen-Akkus verwendet werden. Eine andere Anwendung ist unzulässig.

NOTE

Laut Hersteller (siehe Etikett auf dem Akku) entfällt jegliches Reklamationsrecht, wenn Sie den Akku länger als einen Monat ungeladen lassen! Seien Sie sich daher dessen bewusst - insbesondere in den Wintermonaten, wenn das Fahrrad möglicherweise weniger häufig verwendet wird; andernfalls riskieren Sie, Ihr Recht auf Gewährleistung auf dem Akku zu verlieren!

15.5 Aufladen des Akkus

Der Akku muss ganz geladen werden, bevor Sie Ihr Fahrrad zum ersten Mal benutzen. Das Aufladen kann erfolgen, während der Akku am Fahrrad montiert ist. Der Akku kann auch abmontiert und an einem besser geeigneten Ort geladen werden.

1. Öffnen Sie die Schutzabdeckung und schließen Sie den Ladestecker an.



2. Der Stecker am Ladekabel ist ein Gleichstromstecker, der einfach eingesteckt wird – er sollte nicht auf eine bestimmte Art und Weise gedreht werden. Daher kann die Verbindung zwischen Ladegerät und Akku nicht falsch hergestellt werden, aber seien Sie immer vorsichtig und wenden Sie beim Anschließen niemals Gewalt an.
3. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.
4. Am Anschluss leuchtet die LED grün, während des Ladevorgangs leuchten die LED rot. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet sie wieder grün und das Ladegerät kann vom Stromnetz getrennt werden.



Am Anschluss und am Ende des Ladevorgangs leuchtet die LED grün



Während des Ladevorgangs leuchtet die LED rot.

Akku an und auf:

Schieben Sie die Batterie auf die Batterieschiene, die sich an der Abdeckplatte über der Hinterachse befindet. Stellen Sie sicher, dass der Akku gerade eingeschoben ist.

Die Batterie verriegelt automatisch, wenn sie in die Schiene eingesetzt wird.

Der Schlüssel kann aus der Batterie gezogen werden.

Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf!



Entriegeln Sie den Akku, um den Griff zu lösen, und entfernen Sie ihn, indem Sie im Griff ziehen.

Bemerkung:

Ziehen Sie nicht am Griff, wenn der Akku am Fahrrad befestigt ist. Der Akku kann über den USB-Anschluss auf der gegenüberliegenden Seite des Ladeanschlusses als Powerbank fungieren.



WICHTIG! Beim Herausnehmen des Akkus: Heben Sie den Akku erst nach oben, wenn er sich vollständig von der Schiene gelöst hat; BEIDE Hände benutzen. Bei zu frühem Anheben besteht die Gefahr, dass die Spitzen der Gleitschiene brechen. Diese dienen als "Anschlagblöcke" für den Akku und wenn diese fehlen, besteht die Gefahr, dass der Akku gegen die Steuerung drückt und diese beschädigt wird! Bringen Sie den Akku daher immer mit größter Sorgfalt an und wenden Sie NIEMALS Gewalt an!



Die Ladezeit beträgt ca. 6 Stunden für einen vollen Ladevorgang der 396 Wh - Akku und ca. 9,5 Stunden für die 691Wh Ausgabe. Das Ladegerät geht anschließend zur Instandhaltungsladung über, die dafür sorgt, dass sich der Akku nicht entlädt. Wenn der Akku nicht vollgeladen ist, reduziert sich die Reichweite des Fahrrads.

Das Aufladen des Akkus darf nicht bei Temperaturen unter 10°C oder über 35°C oder in direktem Sonnenlicht, an Heizkörpern oder ähnlichem erfolgen. Bei einer Außentemperatur von unter 0°C empfehlen wir, dass der Ladevorgang in einem beheizten Raum erfolgt.

Der Akku muss abmontiert und trocken und frostfrei verwahrt werden, wenn Sie das Fahrrad längere Zeit nicht verwenden. Der Akku muss aber vor dem Verwahren voll aufgeladen werden, und auch wieder vor dem Gebrauch des Fahrrads.

Bei jedem Montieren der Akku am Fahrrad müssen Sie sich absichern, dass sie fest im Gehäuse sitzt.

LASSEN SIE DEN AKKU NIEMALS LÄNGER ALS EINEN MONAT IN UNAUFGELOADENEM ZUSTAND. EINE MISSACHTUNG KANN ZUM VORZEITIGEN ERLÖSCHEN DES REKLAMATIONSRECHTS FÜHREN!

16 ZUBEHÖR

Sie haben die Möglichkeit, weiteres Zubehör und Ausrüstungsteile für Ihr PF-Fahrrad zu kaufen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an PF, um mehr zu Ihren Möglichkeiten zu erfahren.

Fußstützen:



Std. Fußstützen 5 Größen



Fußfixierpedal mit Rennhaken



Fußfixierpedal mit Rennhaken, Seitenstütze



Fußhalterung mit Beinführung



Fußfixierpedal mit Rennhaken

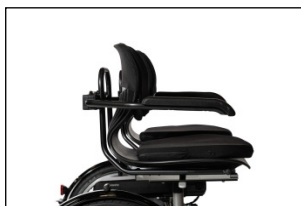


Heimtrainerpedale



Pedalverbreiterung

Sitze:



Armlehne



Regenschutzbezug



Sitzkonsole, Schräg



Drehsitz



Gurt



H-Gurt mit Halterung



Juniorsitz

Sonstiges Zubehör:



Ekstra Drahtkorb hinten



Topbox



Halter für Rollator



Halter für Gehhilfe



Garageplane

17 INSTANDHALTUNG IHRES FAHRRADS

17.1 Wichtig

WARNUNG – Gefahr von Fehlfunktionen bei falscher oder fehlender Wartung.



Die falsche oder fehlende Wartung eines elektrisch betriebenen Fahrrads kann zu Fehlern und Schäden an elektrischen und mechanischen Komponenten führen! Dies kann im schlimmsten Fall zu Stürzen und Verletzungen führen.

- Die Wartung des elektrischen Systems darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.



WARNING

Gefahr unerwünschten Motorbetriebs und rotierender Teile

Der Motor kann unerwünscht starten, wenn das elektrische System eingeschaltet bleibt, während Sie Ihr Fahrrad warten. Kleidung usw. kann in die rotierenden Teile gezogen werden und zu Verletzungen führen.

- Demontieren Sie vor dem Beginn der Arbeiten am Fahrrad stets der Akku.

Der Elektromotor und der Akku sind wartungsfrei, solange sie wie in dieser Anleitung beschrieben und vorgesehen verwendet werden.

Alle 1000 km muss eine Sicherheitsprüfung folgender Punkte von einem Fachmann durchgeführt werden:

- Intakte und sichere Befestigung von Kabeln und Komponenten
- Durchsicht und Prüfung des gesamten elektrischen Systems
- Gebrauchssicherheit des Akkus

17.2 Tägliche Prüfung

Wie zuvor im Abschnitt *Vor der Radtour* erwähnt, müssen Sie kontrollieren:

- Bremsen und Feststellbremse
- Ketten
- Reifen und Felge
- Licht und Reflektoren
- Ladezustand des Akkus

Ihr Fahrrad ist mit einer **Feststellbremse** ausgestattet, die verhindert, dass sich das Fahrrad beim Abstellen ungewünscht bewegt. Dies ist insbesondere wichtig, wenn Sie auf das und vom Fahrrad steigen. Die Feststellbremse muss täglich auf ausreichende Wirkung geprüft werden. Es ist ratsam, beim Abstellen Ihres Fahrrads stets die Feststellbremse zu verwenden. Bei mangelnder oder verringerter Bremswirkung muss die Bremse justiert werden – siehe Abschnitt *Justierungen*.



Handbremsen (und Rücktrittbremse wenn montiert) müssen täglich geprüft werden, um sicher zu gehen, dass Sie das Fahrrad schnell und verantwortlich stoppen können. Bitte beachten Sie, dass sich der Bremsweg bei feuchter Witterung verlängern kann.

Kette

Damit Sie Ihr Fahrrad sicher und gefahrlos verwenden können, müssen Sie kontrollieren, ob die Kette richtig justiert und geschmiert ist.

Für das korrekte Justieren von Bremse oder Ketten verweisen wir an den Fachmann – siehe auch im Abschnitt *10.3 Justierungen*.

Reifen und Felge





Wir empfehlen, dass Sie täglich oder zumindest wöchentlich kontrollieren, dass der Reifendruck stimmt und dass die Reifen nicht verschlissen sind. Der korrekte Reifendruck beträgt 4-5 bar.

Da Felgenbremsen verwendet werden, müssen Sie auch die Felgen des Vorderrads auf Verschleiß und Brüche prüfen. Für weitere Informationen – siehe Abschnitt 13.1.

Licht und Reflektoren

Kontrollieren Sie, ob die Reflektoren des Fahrrads sauber und unbeschädigt sind, und auch, ob sich alle gesetzlich vorgeschriebenen Reflektoren am Rad befinden: Weiß vorn, rot hinten, gelb an den Pedalen und weiß reflektierende Streifen an den Reifen (Serienausstattung) oder gelbe in den Speichen.

Wenn Sie in der Zeit fahren, in der Licht benötigt wird, müssen Sie vor der Fahrt kontrollieren, ob das **Licht** an Ihrem Fahrrad funktioniert.

  Bevor Sie zuhause abfahren, müssen Sie auch kontrollieren, ob der Akku geladen ist.

17.3 Regelmäßige Instandhaltung – und 1. Inspektion!



Damit Ihr Fahrrad immer im guten und verantwortlichen mechanischen Zustand ist, muss es regelmäßig gewartet werden. Die Inspektion muss mindestens umfassen:

- Bremsen
- Reifen und Felge
- Alle beweglichen Teile und Lager, Kurbeln, Pedale usw. (Spiel und Beweglichkeit)
- Kette
- Gangschaltung
- Elektrosystem und Akku
- Rahmen
- Fester Sitz von Bolzen, Schrauben und Muttern

Dies muss von einem Fachmann ausgeführt werden und es ist ratsam, dies alle 1.000 km oder mindestens einmal im Jahr vorzunehmen. Die Inspektion lässt sich über Ihren Verkaufsberater bei PF mobility kaufen.

Inspektion



Beim Kauf eines neuen Fahrrads muss nach 3 Monate eine Inspektion erfolgen.

An einem neuen Fahrrad „setzen“ sich Getriebe, Züge, Ketten, Speichen usw. Drähte, weshalb eine gründliche Durchsicht und Nachspannung/Justierung der einzelnen Teile notwendig wird

Diese Inspektion muss von einem Fachmann ausgeführt werden!

Eine mangelnde Instandhaltung/Inspektion kann zu gefährlichen Ereignissen führen und den Entfall des Reklamationsrechts ausmachen.

17.4 Reinigung

Wichtig für E-Fahrräder.

- Bevor Sie mit dem Reinigen des Fahrrads beginnen, müssen Sie den Akku entfernen



Sie können Ihr Fahrrad mit einem feuchten – nicht nassen – Lappen und normalem Wasser mit etwas norm. Reinigungsmittel wie bspw. Fahrradshampoo oder ähnlichem reinigen.



Niemals einen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl verwenden.



Zum Reinigen Ihres Fahrrads darf niemals ein Heißwasser- oder Dampfreiniger, Hochdruckreiniger oder kräftiger Wasserstrahl verwendet werden. Elektrische Komponenten, Motorlager und andere bewegliche Teile können beschädigt werden, wenn Wasser eindringt.

17.5 Schmierung



Die Kette Ihres Fahrrads muss nach Bedarf gereinigt und geschmiert werden. Je öfter Sie das Fahrrad benutzen, desto öfter muss die Kette geschmiert werden. Fahrten in feuchtem und nassem Wetter steigern den Schmierbedarf. Es wird empfohlen, dass Sie die Kette mindestens einmal im Monat schmieren, im Winterhalbjahr öfter. Ein geeignetes Reinigungsmittel und Schmiermittel ist bei Ihrem Fahrradfachmann erhältlich.

Andere bewegliche Teile müssen anfangs nicht geschmiert werden, müssen aber regelmäßig von einem Fachmann inspiziert und bei Bedarf geschmiert werden.

17.6 Festziehen von Bolzen usw.

Es ist wichtig, dass kritische Teile des Fahrrads korrekt befestigt sind. Diese müssen mit dem korrekten Drehmoment festgezogen werden. Das Anzugsmoment geht aus dieser Tabelle hervor:



Teil:	Moment (+/- 5 Nm)
Radmutter vorn	45 Nm
Radmutter hinten	45 Nm
Vorbau - Höhe	Ergibt sich aus dem Vorbau
Excenterscheibe	70 Nm
Hinter Achse	35 Nm
Hinter Achse Lager	20 Nm
Garniture	40 Nm
Sitz	40 Nm

17.7 Austausch und Reparatur

Zu Ihrer Sicherheit empfiehlt PF mobility, dass sie ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden. Diese bieten Ihnen auch die größtmögliche Freude beim Gebrauch des Fahrrads. PF mobility hat Ersatzteile auf Lager und kann von einem Tag zum nächsten liefern.

Wenden Sie sich wegen Hilfe und Lieferung dieser Teile sowie dem evtl. Austausch an Ihren Fachhändler oder an PF mobility.

18 ENTSORGUNG



Elektronische und elektrische Komponenten dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden, da dies gesetzlich untersagt ist. Deshalb müssen Sie als Benutzer dafür sorgen, dass elektronische und elektrische Komponenten über eine zugängliche und genehmigte öffentliche Abfallannahmestelle, durch einen Fachmann oder PF mobility entsorgt werden.



Indem Sie dies einhalten, tragen Sie mit dazu bei, einen wesentlichen Unterschied und einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten, indem wiederverwendet oder eine zulässige Recyclingeinrichtung verwendet wird. Elektrische Komponenten müssen entsprechend der geltenden nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.

Zu Fragen zur Entsorgung können Sie sich an Ihre örtliche Behörde oder an Ihren Fachhändler wenden.

19 REKLAMATIONSRECHT UND VERPFLICHTUNGEN

Auf alle PF-Fahrräder wird beim Privatkau ein 2-jähriges Reklamationsrecht lt.

Bestimmungen des Kaufrechts gewährt. Darüber hinaus wird ein Reklamationsrecht von 5 Jahren auf Rahmenbruch bei zweckentsprechender Verwendung des Produkts gemäß Beschreibung in dieser Anleitung gewährt.

Die erwartete Lebensdauer bei normalem Gebrauch und regelmäßiger Wartung beträgt 10 Jahre.

PF mobility kann nicht für Schäden am Fahrrad selbst, am Benutzer oder an anderen Gegenständen haftbar gemacht werden:

- die bei abnormalem Gebrauch des Fahrrads **wie bspw.** Verwendung bei Wettrennen oder Fahrt im Gelände usw. entstanden sind
- wenn der Benutzer die Anweisungen in dieser Anleitung ignoriert oder nicht befolgt hat
- die durch nicht vorgesehenem Gebrauch des PF-Fahrrads entstanden sind
- wenn ohne schriftliche Genehmigung vom Hersteller an der Konstruktion des Fahrrads Änderungen vorgenommen wurden
- wenn das Fahrrad abnormal starkem Verschleiß oder einer Überbelastung ausgesetzt wurde
- wenn das Fahrrad nicht normal gewartet oder extremer Korrosion ausgesetzt wurde



Display Graphic D400+

BEDIENUNGSANLEITUNG



INHALT

SCHIRMÜBERSICHT	31
HAUPTMENÜ	32
INFO	33
UHR	34
FAHRRADEINSTELLUNGEN	35
SCHIRM	36
FAHRMODUS	38
CRUISE CONTROL	38
FEHLERBEHEBUNG	41

QUICK START

Das System hat zwei Unterstützungsfunktionen. Bei gewählter Unterstützungsfunktion wird Folgendes im Display angezeigt:

- Unterstützungsstufe 1–5. Wird mit Hilfe der Tasten „Up“ und „Down“ eingestellt.
- Die Funktion „Schiebehilfe“ wird aktiviert, indem Sie die Down-Taste drücken oder den Gashebel ohne Treten betätigen. Wenn „Schiebehilfe“ aktiviert ist, fährt das E-Bike maximal 6 km/h.

„Schiebehilfe“ oder Starthilfe ist praktisch, wenn Sie beispielsweise das E-Bike einen Hügel hinaufschieben oder das Fahrrad in Gang setzen wollen.

DISPLAY OVERVIEW

Das Display lässt sich anhand von 5 Tasten und dem Gashebel auf der linken Seite des Lenkers bedienen. Das Display ist auf dem Vorbau angebracht. Bitte lesen Sie diese Anleitung für weitere Informationen zur Funktion des Displays und Informationen zum E-Bike.



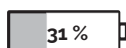
Licht

Lichtsymboll ist aktiv, wenn das vordere Licht an ist.



„Schiebehilfe“

Das Symbol ist aktiv, wenn Sie die Taste „Down“ gedrückt halten.



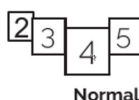
Akkustand

Gibt die verbleibende Kapazität in Prozent an.



Stromverbrauch und Geschwindigkeit

Der rote Kreis zeigt den Stromverbrauch an. Die Geschwindigkeit wird in km/h oder mp/h angezeigt.



Unterstützungsstufe

Die Zahlen geben die Unterstützungsstufe an. Die Stufe lässt sich mit „Up“ oder „Down“ einstellen. Für „Driving Mode“ (Normal), sehen Sie bitte Seite 11.



Infobereich

Zeigt Geschwindigkeit und Kilometerzähler an. Wechseln Sie mit einem kurzen Drücken der Taste „Menu“ zwischen den Modi.



LICHT Licht Ein/Aus



UP Unterstützungsstufe hoch und Menüauswahl



MENU Info wechseln und Menüauswahl



DOWN Unterstützungsstufe runter und Menüauswahl



EIN/AUS

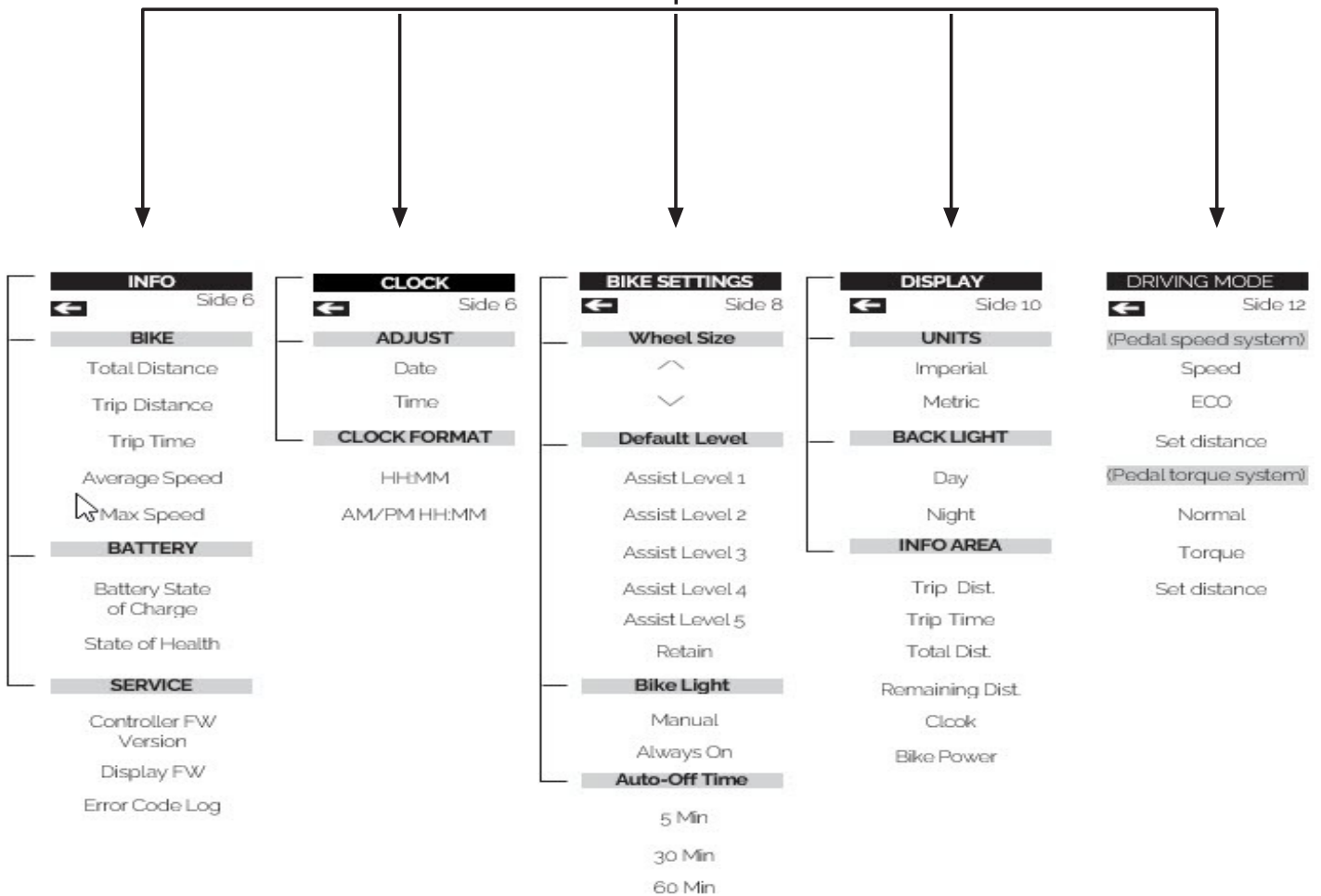


Die "Menütaste" gedrückt halten,
um zu „MAIN“ zu wechseln.

Den Marker mit den Tasten „UP“
oder „DOWN“ bewegen

Mit „Menü“ bestätigen

Den Links-Pfeil im Menü wählen,
um eine Ebene nach oben zu
gehen.

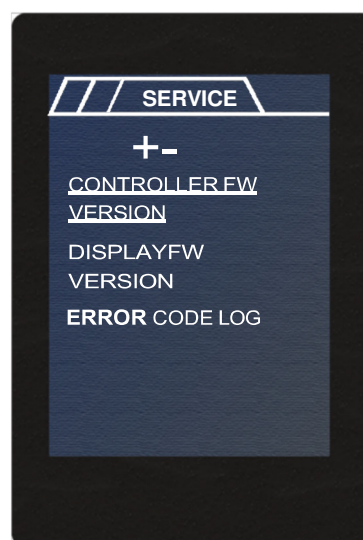
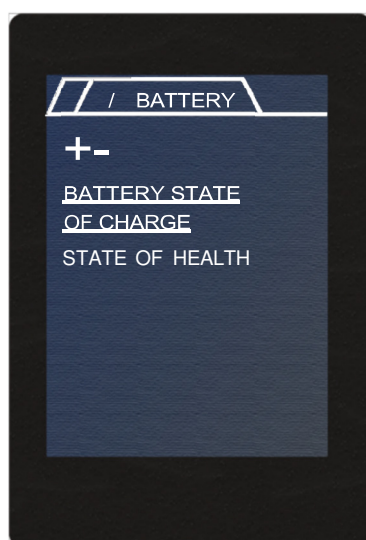
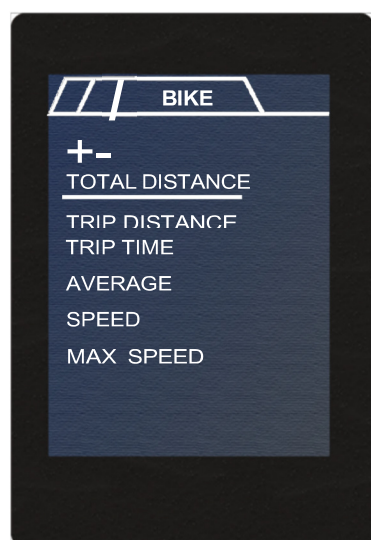


INFO

Im „BIKE“ Menü können unter „TRIP DISTANCE“ und „TRIP TIME“ folgende Einstellungen zwecks Rücksetzen vorgenommen werden:

- Aus
- 1 Stunde
- 4 Stunden
- Täglich
- Manuell

Die Geschwindigkeitswerte im „BIKE“ Menü können zurückgesetzt werden. „TOTAL DISTANCE“ kann NICHT zurückgesetzt werden. Die Menüpunkte „BATTERY“ und „SERVICE“ enthalten Informationen zu Akkustand, Firmware-Version und Fehlercodes (werden in diesem Handbuch nicht weiter erläutert).

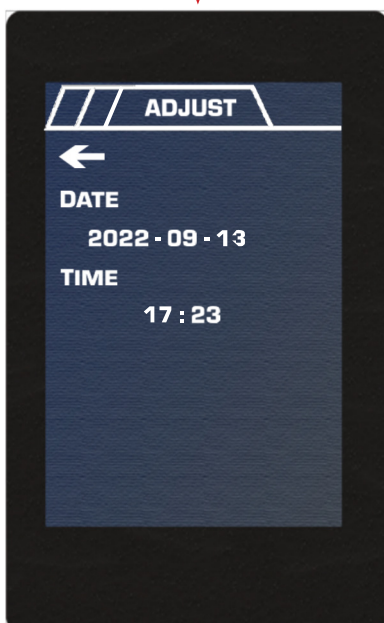
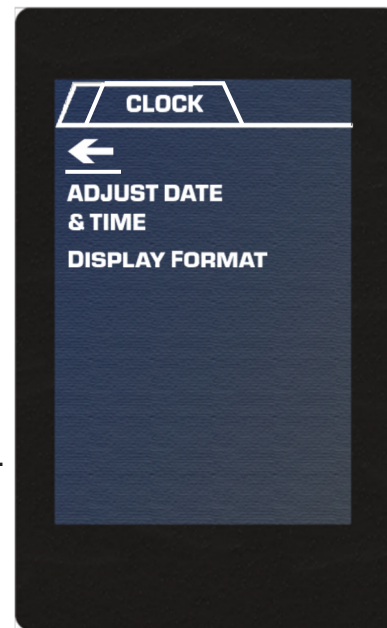


CLOCK (Uhreinstellung)

Den Marker mit den Tasten „UP“ oder „DOWN“ bewegen.

Mit „Menu“ bestätigen.

Den Links-Pfeil im Menü wählen, um eine Ebene nach oben zu gehen.



ADJUST

DATE oder TIME wählen

1. Die Werte anhand der Tasten „UP“ oder „DOWN“ einstellen.

2. Mit „MENU“ bestätigen und zum nächsten Wert gehen.

CLOCK FORMAT

Mit dem Marker das Zeitformat wählen, das angezeigt werden soll.

Mit „Menu“ bestätigen.



BIKE SETTINGS

In „BIKE SETTINGS“ können Sie folgende Einstellungen vornehmen, wenn das E-Bike eingeschaltet (ON) ist:

- In Unterstützungsstufen 1–5 starten
- Licht an
- Timer ausschalten (OFF), oder auf 5, 30 oder 60 Minuten einstellen.

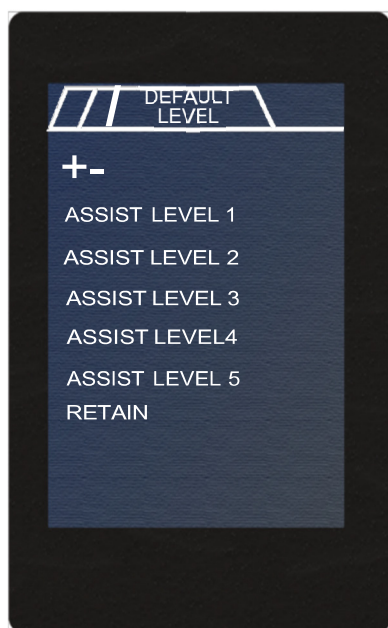
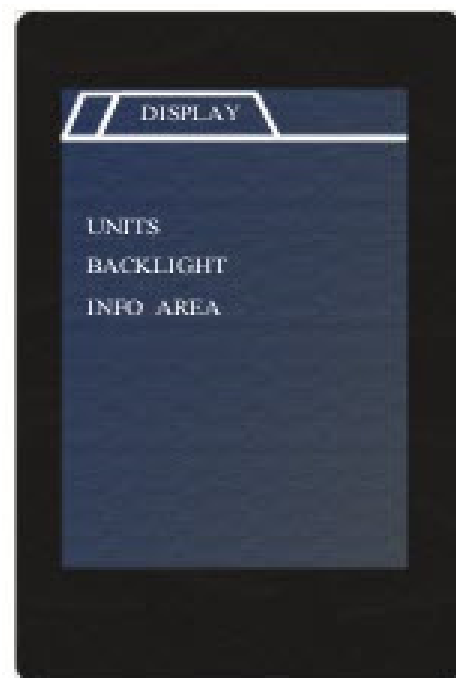


ETRTO (European Tyre and Rim Technical Organisation)

ETRTO	REIFEN	LÄNGE
47-305	16x1.75	1250
47-406	20x1.75	1550
55-406	20x2.15	1610
47-507	24x1.75	1850

Tabel 1

Einstellung der Radgröße.
Die Radgröße entnehmen Sie bitte an der Seite des Reifens



Sie können zum Start Unterstützungsstufe 1–5 einstellen oder „Retain“, um die Stufe nach dem Ausschalten zu behalten.



Sie können das Licht manuell einstellen oder immer EIN wählen, wenn das E-Bike eingeschaltet ist.



Das System lässt sich nach 5, 10 oder 30 Minuten abschalten, wenn das E-Bike im Standby-Modus ist.

INFO AREA:

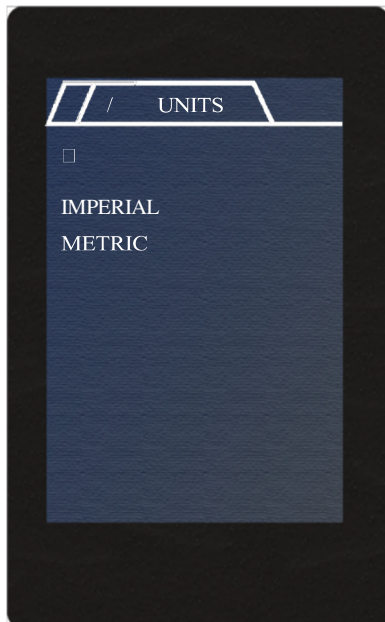
TRIP DIST.....Fahrstrecke

TRIP TIME..... Vergangene Dauer seit das Display eingeschaltet wurde

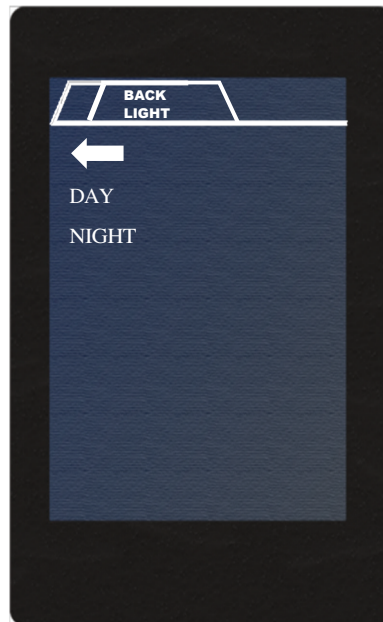
TOTAL DISTANCE..... Gefahrene Kilometer insgesamt

CLOCK..... Zeit

BIKE POWER..... Verbleibende Akkukapazität



„Imperial“ / Zoll oder
„Metric“ wählen



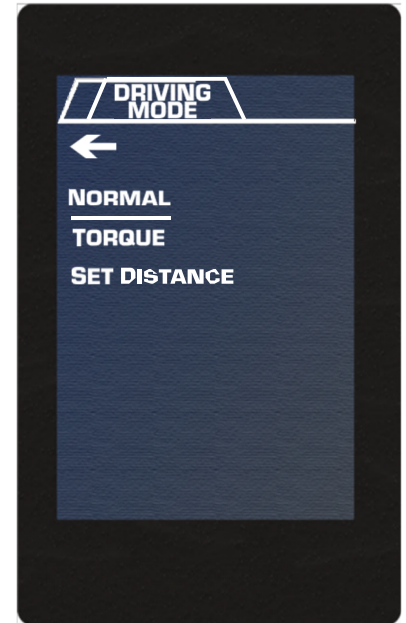
Die Hintergrundbeleuchtung für
Tag und Nacht. Wenn das
Vorderlicht an ist, ist „Night“
eingestellt



Wählen Sie die Werte, die
im Info-Bereich angezeigt
werden sollen. Ein Punkt
zeigt an, dass der Wert
aktiv ist.

DRIVING MODE

Abhängig vom elektrischen System des E-Bikes, gibt es 2 verschiedene Systemoptionen. Jedes System hat 3 verschiedene Unterstützungstypen:



Geschwindigkeitssensorsystem des Pedals

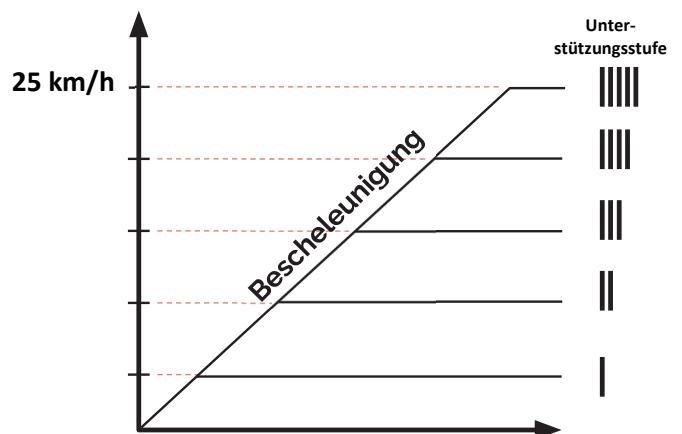
- Geschwindigkeitsmodus.
- ECO-Modus.
- Distanzeinstellung.

Drehmomentsensorsystem des Pedals

- Normaler Modus.
- Drehmomentmodus
- Distanzeinstellung

GESCHWINDIGKEITSMODUS

Auf einer bestimmten „Unterstützungsstufe“ liefert das System volle Antriebskraft, einschl. bis zur eingestellten Geschwindigkeitsstufe.



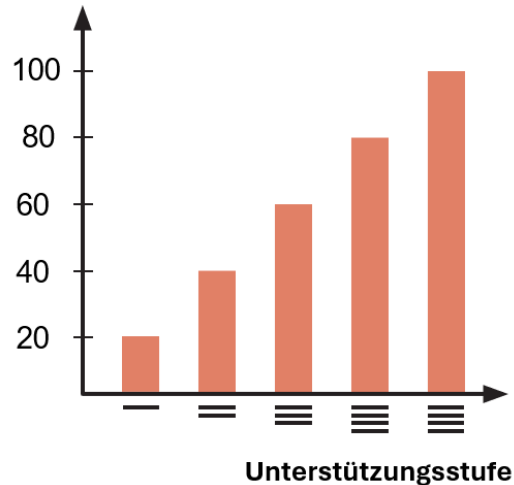
NORMAL + ECO MODE

Auf einer bestimmten „Unterstützungsstufe“ liefert das System eine bestimmte Antriebskraft zwischen 0–25 km/h.

Vorteile:

- Variable Geschwindigkeit
- Entspannte Fahrt

Watt %



DREHMOMENTMODUS

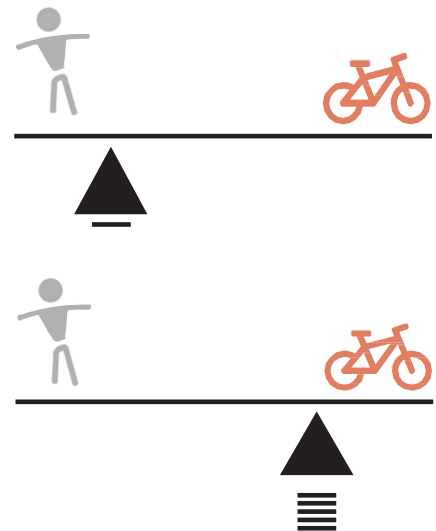
Das System liefert Antriebskraft gemäß der Kraft, die den Pedalen zugefügt wurde.

Auf Unterstützungsstufe 1 muss der Fahrer mehr Antrieb als auf Stufe 5 bereitstellen, um die gleiche Geschwindigkeit zu erreichen.

Bitte beachten: Verfügbar nur für Mittelmotoren mit Drehmoment-sensor. Durch die Auswahl höherer Gänge kann der Fahrer das E-Bike leichter antreiben.

Vorteile:

- Variable Geschwindigkeit
- Mehr Benutzerfreundlichkeit

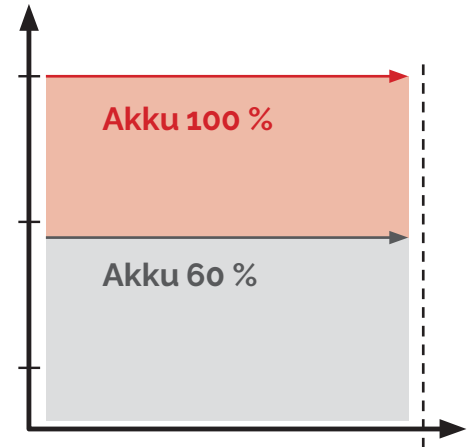


NACH HAUSE (DISTANZEINST.)

Bei Einstellung einer Distanz überwacht das System den Stromverbrauch und die Motorunterstützung für die gesamte Fahrt, um sicherzustellen, dass die eingestellte Distanz erreicht wird.

Vorteile:

Wenn die Fahrtdauer die Akkukapazität überschreitet

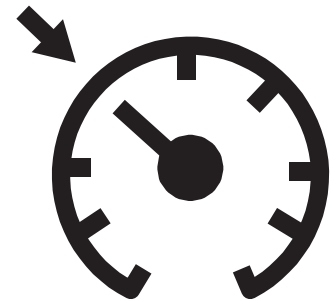


CRUISE CONTROL

Aktivieren Sie „Cruise Control“ am Gashebel mit der Taste „MENU“.

1. Aktivieren Sie den Gashebel beim Treten
2. Drücken Sie „MENU“ wenn das E-Bike die Geschwindigkeit fährt, die Sie halten möchten.

Das E-Bike hält die eingestellte Geschwindigkeit während des Tretens bei. Das Display zeigt 0-100 % an, solange „Cruise Control“ aktiviert ist.



TROUBLESHOOTING

Fehler werden mit einem Code und einer Beschreibung im Infobereich des Displays angezeigt. Wird ein Fehler angezeigt, handelt es sich um ein Signal zu einem Fehler im elektrischen System. Ein Neustart des Systems ist erforderlich, wenn ein Fehler behoben wurde.

FEHLER CODE	BESCHREIBUNG	ABHILFE
1	Motorfehler.	Kontrollieren Sie die Motorverbindung. * Bitte wenden Sie sich an den Händler.
2	Fehler Steuerung.	Bitte wenden Sie sich an den Händler.
3	Fehler Gashebel .	Setzen Sie den Gashebel zurück, um zu starten. Kontrollieren Sie die Displayverbindung. *Bitte wenden Sie sich an den Händler.
4	Fehler Spannung zu niedrig.	Laden Sie den Akku auf.
5	Fehler Bremssensor.	Setzen Sie die Handbremse zurück in Ausgangsposition. Kontrollieren Sie die Lichtverbindung auf Feuchtigkeit. * Bitte wenden Sie sich an den Händler.
5	Sensorfehler Bremsen/Schaltung. Nur bei Mittelmotoren.	Setzen Sie die Handbremse zurück in Ausgangsposition. Kontrollieren Sie die Verbindung des Licht- und Schaltsensors. * Bitte wenden Sie sich an den Händler.
6	Fehler Geschwindigkeitssensor.	Kontrollieren Sie den Abstand zwischen Magnet und Sensor. Kontrollieren Sie die Verbindung des Geschwindigkeitssensors. * Bitte wenden Sie sich an den Händler.
7	Fehlfunktion Akku.	Bitte wenden Sie sich an den Händler.
8	Systemüberlastung.	Kontrollieren Sie die Verbindungen. * Starten Sie das System neu. Bitte wenden Sie sich an den Händler.



9	Kommunikationsfehler.	Kontrollieren Sie die Verbindungen.* Bitte wenden Sie sich an den Händler.
10	Fehler Spannung zu hoch.	Bitte wenden Sie sich an den Händler.
11	Displayfehler.	Kontrollieren Sie die Displayverbindung. * Bitte wenden Sie sich an den Händler.
12	Temperaturfehler.	Reduzieren Sie die Belastung. Kontrollieren Sie die Verbindungen. Starten Sie das System neu oder wenden Sie sich an den Händler.
13	Nur Mittelmotoren mit Drehmomentsensor.	Bitte wenden Sie sich an den Händler.

* Kontrollieren Sie, dass die Drahtverbindungen verbunden und frei von Wasser sind und dass die Pins nicht gebogen oder beschädigt sind.

21 BEDIENUNGSANLEITUNG VOM BATTERIELIEFERANTEN



LESEN SIE DIE ANWEISUNGEN

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Hochleistungs-Lithium-Ion-Akku. Lesen und befolgen Sie unbedingt die folgenden Anweisungen zur Handhabung, Aufladen, Lagerung und zur Reinigung. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann schwerwiegende Folgen haben und zu einem Brand führen, der Sie und/oder andere Personen schwer verletzen kann. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

1. Verwenden Sie nur den Akkutyp, der speziell für die Verwendung mit Ihrem Produkt entwickelt wurde. Gleiches gilt für das Ladegerät und die Ladekabel.
2. Laden Sie den Akku vor dem Gebrauch auf. Bitte lesen Sie auch den Abschnitt zum Aufladen für die richtige Lademethode. Befolgen Sie beim Laden des Akkus immer die Ladeanweisungen.
3. Aus Sicherheitsgründen wird der Akku in einem Fach geladen, das mit einem Rauchmelder ausgestattet ist.
4. Platzieren Sie das Ladegerät nicht nach dem Akku in der Nähe von brennbaren Materialien. Stellen Sie sicher, dass der Akku und das Ladegerät befinden sich auf einer nicht brennbaren Oberfläche innerhalb der Aufladung.
5. Wenn die Akkupole verschmutzt sind, reinigen Sie sie mit einem trockenen Tuch vor dem Gebrauch, da es sonst aufgrund Verbindungsprobleme zu Strom- oder Ladefehlern führen kann.
6. Verhindern Sie, dass Metallgegenstände wie Schlüssel, Münzen oder Schrauben in Berührung kommen mit dem Akkuladeanschluss oder dem Ladestecker des Ladegeräts, da dies an einen Kurzschluss führen kann.
7. Vermeiden Sie es, den Akku mit einem scharfen Gegenstand zu durchstechen.
8. Bewahren Sie den Akku und das Ladegerät immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Diese Teile sind kein Spielzeug.
9. Lassen Sie Kinder die Akkus nicht ohne Aufsicht eines Erwachsenen austauschen.
10. Menschen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie Menschen mit begrenzter Erfahrung oder Kenntnisse sollten bei der Verwendung von Akkus/Ladegeräte trainiert sein.
11. Verwenden oder laden Sie keine beschädigte Akkus (gerissen, beschädigt oder undicht). Vermeiden Sie auch die Verwendung eines beschädigten Ladegeräts oder Kabels.
12. Öffnen oder modifizieren Sie den Akku und das Ladegerät nicht.
13. Halten Sie den Akku trocken und sauber.
14. Wasser in einem Akku oder einem Ladegerät kann einen Kurzschluss und einen Brand verursachen. Waschen Sie den Akku oder das Ladegerät nicht mit einem Hochdruckreiniger, tauchen Sie es nicht in Wasser und lassen Sie es nicht draußen in den Regen oder Schnee stellen.
15. Reinigen Sie den Akku nicht mit Lösungsmitteln (z. B. Alkohol, Öl, Korrosionsschutzmittel) oder mit Chemikalien, die Oberflächen angreifen (z. B. Reinigungsmittel).



16. Der Akku darf nicht erhitzt, auf Feuer ausgesetzt, kurzgeschlossen, durchstochen, oder verschoben werden. Außerdem darf er nicht auf starken Erschütterungen ausgesetzt werden, verdreht oder anderweitig unsachgemäß behandelt werden. Vermeiden Sie auch den Akku in der Nähe von Heizgeräten, in direktem Sonnenlicht oder bei Temperaturen über 60 °C zu aufbewahren.
17. Der Akku muss in einer trockenen Umgebung, fern von offenem Feuer und Lebensmitteln aufbewahrt werden.
18. Akkus müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden.
19. Temperaturen über 70 °C können zum Leck und Bruch des Akkus führen.
20. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome eindeutig auf Inhalation oder Verschlucken zurückzuführen sind von Verbrennungsgasen oder Berührung mit Haut oder Augen.
21. Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen und Verbrennungen verursachen. Wenn Sie mit Batterieflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sofort mit Wasser und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.
22. Wenn die Batterieflüssigkeit mit dem Auge in Berührung kommt, spülen Sie das Auge vorsichtig mit viel Wasser (mindestens 5 Minuten). Schirmen Sie das unverletzte Auge ab. Suchen Sie einen Arzt auf.

Betriebstemperatur	
-20°C - +60°C	
Ladetemperatur	
0°C - +50°C	
Aufbewahrungstemperatur	
≤ 1 Monat	-20°C - +60°C
≤ 3 Monate	-20°C - +40°C
≤ 1 Jahr	-20°C - +25°C

Anmerkungen:

- Laden Sie den Akku mindestens alle 30 Tage auf. Der Akku sollte alle 30 Tage aufgeladen werden, um seine Leistung zu gewährleisten.
- Wiederaufladbare Akkusysteme funktionieren am besten, wenn sie bei normaler Raumtemperatur (20 °C +/- 5 °C) aufbewahrt und verwendet werden.
- Vermeiden Sie große Temperaturschwankungen.

Im Brandfall:

- Entfernen Sie vorsichtig andere Batterien wenn möglich.
- Evakuieren Sie alle Personen aus dem unmittelbaren Brandbereich.
- Tauchen Sie den Akku in reichlich kaltes Wasser (mindestens das 10-fache des Paketgewichts).
- Nach der Inhalation: Verlassen Sie den Bereich sofort. Suchen Sie frische Luft und einen Arzt auf, wenn es Anzeichen von Symptomen gibt, die durch Verbrennungsgase verursacht werden.

Löschmittel:

- Wasser, CO₂